

Extra

Postkarten

"Manchmal mehrere Postkarten täglich hat die Mutter des Schriftstellers Richard Schaukal an ihren Sohn und dessen Frau geschickt.

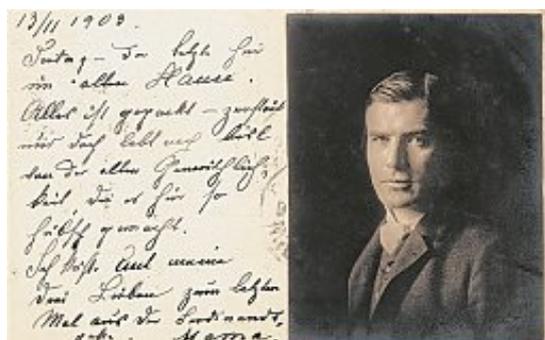
In der mobil gewordenen Gesellschaft des beginnenden 20. Jahrhunderts waren Postkarten ein wichtiges Alltagsmedium. Das Kartenformat nahm Bilder unterschiedlicher Art auf - von Ansichten des Wiener Straßenlebens über Porträts, mit denen Theateragenturen ihre Künstler vermarkteten, bis zu den kunstfotografischen Aufnahmen eines Rudolf Koppitz, der die Bilder seiner Ausstellung Land und Leute 1936 auch als Postkartenserie auflegte.

Zwischen Kleinstauflagen von wenigen Stück und Höchstauflagen von mehreren Hunderttausend entwickelte sich ein vitales und umkämpftes Gewerbe, in dem erfolgreiche Motive schon einmal zu Plagiatsfällen wurden: Über 50 Varianten einer einzelnen Ansicht der Prater-Hauptallee zeigt eine Ausstellung im Photoinstitut Bonartes, die schlaglichtartig die Relevanz des Mediums beleuchtet - als Bildträger, aber auch als Gebrauchsgegenstand." (Eva Tropper)



Rudolf Koppitz: Im Schoße der Natur, Fotografie (Silbergelatine), ungelaufen, 1923, Produktionsdatum der Postkarte 1936

© Photoinstitut Bonartes



Porträt Richard Schaukal, Fotografie (Silbergelatine), gelaufen 1903 von Brünn/Brno nach Wien

Die Ausstellung **"Format Postkarte. Illustrierte Korrespondenzen, 1900 bis 1936"** läuft bis zum 23. Jänner 2015 im Photoinstitut Bonartes, Seilerstätte 22, 1010 Wien (Öffnungszeiten während des "Monats der Fotografie" im November 2014 Mittwoch bis Freitag 12 bis 18 Uhr).

© Familienarchiv Schaukal

Siehe auch:
www.bonartes.org

URL: http://www.wienerzeitung.at/nachrichten/kultur/kunst/711739_Kunst.html

© 2014 Wiener Zeitung